

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrin Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 02.05.2023

Antrag gemäß § 16 der Geschäftsordnung zu den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energie am 16.05.2023, des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.05.2023 bzw. des Haupt- und Finanzausschusses am 01.06.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der letzten Fraktionssitzung der B.f.A. am 24.04.2023 haben sich die B.f.A. mit einigen Anwohnern des Kohkamps die Verkehrssituation am Eingang zu diesem Baugebiet angesehen und erhebliche Gefährdungen des Fuß- und Radverkehrs festgestellt. Ergänzend zu dem Antrag der SPD zur „Schulwegsicherung für die Kinder im Bereich Kohkamp“ vom 17.04.2024 stellen wir dazu folgenden Antrag:

- **Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Geschäftsführung der Grundstücksgesellschaft Sendenhorst und der Straßenverkehrsbehörde, den Bau eines Kreisverkehrs auf der Kreuzung Kohkamp / Rohrlandweg zu prüfen bzw. umzusetzen.**
Als Vorbild für eine „Albersloher Lösung“ könnte dabei ein Kreisverkehr im Wolbecker Neubaugebiet Grenkuhlenweg/Middelerstraße/neue Grundschule dienen.



Bilder: Menke

Begründung:

Nachdem das Neubaugebiet Kohkamp zunehmend bezogen ist, zeigt sich immer mehr, dass der Fußweg für die Anwohnenden zur Schule, zur Bushaltestelle und in den Dorfkern an der Kreuzung Rohrlandweg/Kohkamp sehr gefährlich ist.

Viele Kfz-Fahrer nutzen diesen Weg als kurze Verbindung zwischen Sendenhorster und Alverskirchener Straße. Über Rohrlandweg und Alverskirchener Straße geht es „zügig“ - auch zum Schrecken und Ärgernis der Anlieger - zur Ortsumfahrung Wolbeck bzw. Richtung Sendenhorst und Drensteinfurt.

Da der Rohrlandweg als Vorfahrtsstraße ausgeschildert ist, wird dort teilweise unangemessen schnell gefahren. „Diese Raser“ könnten wirkungsvoll durch einen vernünftig angelegten Kreisverkehr ausgebremst werden.“

Als Vorbild für eine „Albersloher Lösung“ könnte dabei ein Kreisverkehr im Wolbecker Neubaugebiet Grenkuhlenweg/Middelerstraße/neue Grundschule dienen. Dieser Kreisverkehr wurde angelegt, da trotz Tempo 30er Zone und Vorfahrtsregelung rechts vor links unaufhörlich zu schnell gefahren wurde und insbesondere Kinder gefährdet gewesen waren.

Die dort angelegten Zebrastreifen als auch die folgenden Linien des Kreisverkehrs führen, wie uns Anlieger bestätigten, bei den meisten Autofahrern für ein erhebliches Abbremsen und eine starke Reduzierung des Tempos.

Besonders begrüßenswert sind zusätzliche gelbe Fußtritte, die im neuen Wohngebiet den Kindern Orientierung bei ihrer Wegefindung geben. Aus Sicht der B.f.A. könnte dies eine ideale Lösung auch für Albersloh sein, da von der Größe und der Anlage her die Kreuzungsbereiche nahezu identisch sind.



Wichtig erscheint uns daneben auch die Überprüfung der jetzigen Vorfahrtsregelung, die dem Rohrlandweg die Vorfahrt gibt, sowie Ergänzungen zu den auf der Fahrbahn angebrachten Markierungen „Achtung Kinder“, da weder ein Hinweis auf den Kindergarten Outlaw noch ein Tempo 30 Schild vorhanden ist.

Mit Inbetriebnahme des Haltepunkts der WLE in absehbarer Zeit wird die Situation noch unübersichtlicher und gefährlicher. Auch wird die jetzt abnehmende Anzahl der Fahrten von Handwerkern durch den erhöhten Quellverkehr wieder vergrößert.

Die Kosten für eine entsprechende Umgestaltung der Kreuzung Kohkamp/Rohrlandweg in einen Kreisverkehr nach dem Wolbecker Muster dürften überschaubar sind.

Für die Bearbeitung des vorgenannten Antrages bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)

D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)